

Mitteilung für das Amtsblatt

Deutsche Glasfaser zieht sich aus Notzingen zurück

Eigenwirtschaftlicher Ausbau unter derzeitigen Rahmenbedingungen nicht möglich

26.02.2026, Notzingen. Deutsche Glasfaser zieht sich aus dem Glasfaserprojekt in Notzingen zurück. Vor dem Hintergrund der derzeitigen wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen hat Deutsche Glasfaser die Umsetzung des Glasfaserausbau in Notzingen vertiefend geprüft. Diese erneute Analyse hat ergeben, dass ein eigenwirtschaftlicher Ausbau unter den aktuellen Voraussetzungen nicht darstellbar ist. Die zu erwartenden Kosten übersteigen die ursprüngliche Kalkulationsgrundlage deutlich.

Bereits im Vorfeld jedes Projekts führt Deutsche Glasfaser eine umfangreiche Analyse der technischen Machbarkeit sowie der Wirtschaftlichkeit durch. Zentrale Bestandteile sind dabei eine vorgelagerte Nachfragebündelung zur Ermittlung des lokalen Interesses sowie Maßnahmen zur genauen Baukostenkalkulation, etwa durch Befahrungen mit Mobile Mapping-Fahrzeugen. Ein besonderes Augenmerk liegt zudem auf der Prüfung der Kostenstruktur unter Berücksichtigung von Preisentwicklung, Materialverfügbarkeit und Baukapazitäten.

„Deutsche Glasfaser sieht zum aktuellen Zeitpunkt keine Möglichkeit, den Netzausbau in Notzingen eigenwirtschaftlich umzusetzen“, sagt Kai Hölscher, Regionalmanager Kommunale Kooperationen bei Deutsche Glasfaser.

Interessenten, die einen Vorvertrag bei Deutsche Glasfaser abgeschlossen haben, haben inzwischen eine Information über den Rückzug aus dem Projekt erhalten. Den Kunden entstehen keinerlei Verpflichtungen gegenüber Deutsche Glasfaser.